

Das Geheimnis der frohen Botschaft in den dunkelsten Tagen

Hartmut Ising

Was ist das Geheimnis Gottes, das den Propheten als gute Botschaft verkündigt wurde und das beim Schall der siebenten Posaune erfüllt werden wird?

Offb 10,7 *in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen eigenen Knechten, den Propheten, die frohe Botschaft verkündigt hat.*

Wann wird die siebente Posaune ertönen?

Zunächst wollen wir uns fragen, wann die siebente Posaune erschallen wird. In der Offenbarung sind die sechste und die siebente Posaune mit dem zweiten und dritten Wehe identisch; die Wehen überschneiden sich nicht:

Offb 11,14-5a *Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald. Und der siebte Engel posaunte.*

Die minimale Dauer der 6. und 7. Posaune wird in nachfolgender Tabelle den letzten sieben Jahren Israels vor der Wiederkunft des Messias gegenübergestellt.

6. Posaune = 2. Wehe	7. Posaune = 3. Wehe
Dauer: 1260 Tage Macht der zwei Zeugen (Off. 11, 1-14)	Dauer: 42 Monate bzw. 1260 Tage Macht des Tieres (Off. 13, 5) Zuflucht der Frau (Off. 12, 6)
Die letzten sieben Jahre Israels vor der Wiederkunft des Messias	
Die ersten 3 ½ Jahre: Mit Opferdienst (Dan. 9, 27a; Off. 11, 1-3)	Die letzten 3 ½ Jahre: Ohne Opferdienst, mit Gräuel der Verwüstung (Dan. 9, 27b; 12, 11; Matt. 24, 15; 2.Thess. 2, 4)

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass die siebente Posaune genau in der Mitte der letzten sieben Jahre Israels erschallen wird, bevor der Messias in Macht und Herrlichkeit wiederkommt.

Zur Verdeutlichung wollen wir die betreffenden Verse in Daniel und in der Offenbarung miteinander vergleichen:

Dan. 9, 27 und Dan. 12, 11 berichten uns, dass das tägliche Opfer in Jerusalem während der ersten Hälfte der 70. Woche Israels durchgeführt wird. In Off. 11 lesen wir, dass während der Zeit, in der Gott im Tempel in Jerusalem angebetet wird, der Hof außerhalb des Tempels den Nationen gegeben ist; die zwei Zeugen haben Macht, und Jerusalem wird die „Heilige Stadt“ genannt. Gleichzeitig wird die Heilige Stadt unter den Füßen der Nationen zertreten. Daraus folgt, dass das tägliche Opfer im Tempel zu Jerusalem und das Zeugnis der zwei Zeugen in der ersten Hälfte der 70. Woche Israels stattfinden werden.

Nach diesen 3 ½ Jahren hört die Heilige Stadt in Gottes Augen auf zu existieren, da nach dem Tod der zwei Zeugen Jerusalem *geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde*. Dieser dramatische Wandel tritt nach den 1260 Tagen des Zeugnisses der zwei Zeugen ein, vgl. Off. 11, 7-8. Zu dieser Zeit wird der kommende Fürst

seinen Bund mit Israel brechen, indem er das tägliche Opfer abschaffen und den Gräuel der Verwüstung aufrichten wird, vgl. Dan.9,27; Matt. 24, 15, 21; 2.Thess. 2, 4; Off. 13, 5-8.

Welches frohmachende Ereignis wird zur Zeit der 7. Posaune erfüllt?

Wir müssen uns nun fragen, welches von den Ereignissen in der Mitte der letzten sieben Jahre Israels wohl den Propheten als frohe Botschaft verkündet worden sein könnte?

Die Frau in Off. 12 mit der Krone aus 12 Sternen ist ein Bild von Israel, deren männlicher Nachkomme, Christus, in den Himmel auffuhr, bevor die Geburtswehen des Volkes Israel einsetzen:

Jes 66,7 *Ehe sie Wehen hatte, hat sie geboren; ehe Schmerzen sie ankamen, wurde sie von einem Knaben entbunden.*

Im Gegensatz hierzu wird die Frau in Off. 12 in Geburtswehen gezeigt:

Offb 12,2 *Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen zu gebären.*

Eine alttestamentliche Parallele hierzu ist Israel in Geburtswehen:

Jes 66,8 *Zion bekam Wehen und gebar auch <schon> seine Söhne.*

Mi 5,1-2 *Und du, Bethlehem Efrata, das du klein unter den Tausendschaften von Juda bist, aus dir wird mir <der> hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her. Darum wird er sie dahingeben bis zu der Zeit, da eine Gebärende geboren hat und der Rest seiner Brüder zu den Söhnen Israel zurückkehrt.*

Mi 5,1 bestimmt Bethlehem als Geburtsort des Messias. Die Geburt in Vers 2 allerdings bezieht sich nicht auf die Geburt des Messias, denn sonst bliebe kein Zeitabschnitt übrig, in dem Israel von Gott beiseite gestellt ist (vgl.Hos.3,4-5). Die Geburt, von der der Prophet Micha spricht, wird nach der Zeit der Gemeinde stattfinden, wenn Gott wieder mit seinem irdischen Volk Israel handeln wird.

Was lehrt die Offenbarung über die 144 000 Versiegelten aus Israel?

In Off. 7 werden die 144 000 Auserwählten Gottes aus den zwölf Stämmen Israels versiegelt und dadurch während der Posaengerichte bewahrt (vgl. Off. 9, 4).

J. D. Pentecost¹ schreibt über diese Gruppe und ihr Zeugnis: „Gott wird wieder mit Israel als seinem auserwählten Volk handeln, es als eigenständiges Volk hervorheben und es als seinen besonderen Repräsentanten an Stelle des Zeugnisses der Gemeinde zu den Nationen senden.“

Nach der Entrückung der Gemeinde werden also die 144 000 Auserwählten von Israel das Evangelium des kommenden messianischen Reiches in der ganzen Welt verkündigen

In Off. 14 werden die 144 000 Auserwählten zusammen mit dem Lamm auf dem Berg Zion im Himmel (Heb.12,22) gezeigt, und es wird über sie gesagt:

¹ J. D. Pentecost, Things to Come, ISBN: 0-310-30890-9, Zondervan Publish. 1964

Offb 14,4b *Diese sind aus den Menschen als Erstlingsfrucht für Gott und das Lamm erkauf worden.*

Diese Gruppe von 144 000 Erstlingen aus Israel ist z.Zt. von Off. 7 auf der Erde und in Off. 14 im Himmel. Zwischen diesen beiden Kapiteln wird die Entrückung des Sohnes der Frau mit der Krone aus 12 Sternen beschrieben:

Offb 12,5b *und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.*

Hier wird dasselbe Wort für „entrücken“ gebraucht, wie in 1.Thes.4,17. Diese Entrückung ist ein frohes Ereignis, das noch nicht erfüllt ist – im Gegensatz zur Himmelfahrt von Jesus Christus, die bereits erfüllt ist. Deshalb kann diese Entrückung die zukünftige Erfüllung des Geheimnisses Gottes aus Off. 10,7 sein.

Gibt es im rabbinischen Judentum eine Entrückungshoffnung?

Nun müssen wir uns mit der Frage beschäftigen, ob Gott solch ein Ereignis seinen Propheten kundgetan hat. Für die Entrückung der Gemeinde haben wir die neutestamentliche Beschreibung in 1. Thess. 4, 15-17.

Das hebräische Wort, das Henochs Entrückung in den Himmel beschreibt, finden wir in dieser Bedeutung auch in

Ps 49,16 *Gott aber wird meine Seele erlösen von der Gewalt des Scheols; denn er wird mich entrücken.*

Ein Kommentar von Rabbi Ibn Esra hierzu ist in der Art Scroll Tanach Series² zitiert:

Wenn meine Liebe zu Gott so allumfassend ist, dass die Buchstaben seines Namens buchstäblich unauslöschlich in mein Herz gebrannt sind, ... werde ich nicht sterben; vielmehr wird meine Seele himmelwärts gezogen, bis sie zu der himmlischen Behausung entweichen wird, wie wir von dem alten Tzaddik lesen (1Mo. 5, 24): Und Chanoch wandelte mit Gott, dann war er nicht mehr, Gott hat ihn zu sich genommen.“

Dieses Zitat verdeutlicht, dass Gott seinen Propheten durchaus das Geheimnis der Entrückung von Gläubigen aus Israel angekündigt hat. Das ist auf jeden Fall eine frohe Botschaft, besonders weil diese Entrückung direkt vor der schrecklichen Zeit der Drangsal Jakobs (Jer.30,7) stattfinden wird.

Zusammenfassend scheint also eine biblische Grundlage für folgende These zu bestehen:

Die Vollendung des Geheimnisses Gottes beim Erschallen der siebenten Posaune wird die Entrückung des männlichen Nachkommen der Frau in Off. 12 sein. Dieses Geheimnis Gottes wird durch die Entrückung der 144 000 Erstlinge aus Israel in der Mitte der letzten sieben Jahre Israels vor der Wiederkunft Christi erfüllt.

² The Artscroll Tanach Series, Tehillim/Psalms, Vol 1, ISBN: 0-89906-060-9, Mesorah Pub. New York, 2004